



jungkunst.ch
info@jungkunst.ch

Medienmitteilung, 9. Oktober 2024

Jungkunst 2024: Die 18. Ausgabe bringt Neues und Beständiges

Vom 24.–27. Oktober zeigt die Jungkunst zum 18. Mal eine Auswahl des aktuellen Schweizer Kunstschaffens in allen Bereichen der Bildenden Kunst. In einer Woche beginnt der Aufbau im neuen Zuhause in der Halle 710 in Winterthur Neuhegi. Die viertägige Ausstellung wird von einem abwechslungsreichen Programm umrahmt, welches dieses Jahr in Kooperation mit lokalen Kulturschaffenden entstanden ist.

Für die 18. Ausgabe zieht der Verein Jungkunst ins aufstrebende Winterthurer Quartier Neuhegi. Die Halle 710 am Eulachpark wird zum Begegnungsort für Kunstliebhaber*innen und Festivalvergnügte und zum Sprungbrett für junge Künstler*innen in der Schweiz.

Neues Zuhause: Halle 710 in Neuhegi

Als Besucher*in erlebt man die Jungkunst mal laut und aktiv, mal leise und gemütlich, manchmal mit einem Getränk in der Hand, Musik im Ohr oder im lebhaften Austausch mit den Künstler*innen – unkompliziert und für alle Sinne. Die charmante Industriehalle 710 am Eulachpark in Winterthur bietet dafür ein ideales Setting. Über zwei Stockwerke verteilt können sich die Besucher*innen mit den Werken im offenen Rahmen auseinandersetzen. Das familiendichte Quartier rund um die Halle 710 vereint Jung bis Alt, die Jungkunst lädt alle zusammen zum gemeinsamen Entdecken, Staunen und Verweilen.

19 Kunstpositionen, darunter zwei Winterthurer

Unter der künstlerischen Leitung von Joëlle Bischof hat das vierköpfige Kuratsteam 19 aufstrebende Künstler*innen und Kollektive aus Basel, Bern, Biel, Fribourg, Genf, Lausanne, St. Gallen, Winterthur und Zürich für die 18. Ausgabe der Jungkunst auserkoren. Die präsentierten Werke decken ein breites Spektrum der Bildenden Kunst ab und greifen aktuelle Themen wie Dating-Apps, Eigentumsfragen und den Klimawandel auf. Auch Trends wie Textilarbeiten und Performancekunst rund um Essen haben in der Kunstwelt weiterhin Konjunktur und finden auch an der diesjährigen Jungkunst ihren Platz. Raumfüllende, atmosphärische Videoinstallationen und grossformatige Ölgemälde mit popkulturelle Bezügen stehen neben fragilen Keramikarbeiten oder geheimnisvollen Polyurethan-Güssen. Mit Clown College ist auch Winterthur vertreten, da zwei der drei Künstler*innen des 2022 gegründeten Kollektivs in dieser Stadt leben. In ihrer eigens für die Jungkunst realisierten Arbeit beschäftigen sie sich mit Found-Footage-Horror und erforschen, wie in einer digital vermittelten Realität dieses Genre neu erlebt wird.

Konzerte, Slam und Lesungen

Als Teil der reichhaltigen Winterthurer Kulturlandschaft profitiert die Jungkunst von einem grossen Netzwerk. Dieses wird in diesem Jahr durch die Kooperation mit fünf bestehenden Winterthurer Kulturorganen gepflegt und ausgebaut: Das Team rund um die kleinen, feinen Konzerte der Monomontag-Reihe im Portier bringt drei spannende Schweizer Musikperlen auf die Jungkunstbühne. Der Ostschweizer Slam Poet Jan Rutishauser, engagiert durch den Verein Klang Kosmos, sorgt für gewitzte Worte. Das Merge Dance Collective, unter den Fittichen von Tanz in Winterthur, tanzt zwischen den Kunstwerken. Im Auftrag der Winterthurer Autorinnen Aleks Sekanić und Julia Toggenburger steht die Zürcherin maria-lusie tzikas mit einer performativen Lesung auf der Jungkunstbühne. Und schliesslich bringt die klassische Musikerin Lisa Maria Schachtschneider in Kooperation mit Female Classics Pianoklänge in die Halle.

Öffentliche Führungen und Kinderprogramm

Die täglichen öffentlichen Führungen können mit einem Eintrittsticket für die Jungkunst ohne zusätzliche Kosten besucht werden. Während rund 30 Minuten gibt das Kurationssteam den Besucher*innen einen Einblick in die Entstehungsprozesse und Gedankenwelten hinter den ausgestellten Werken. Treffpunkt ist jeweils bei der kleinen Bar am Eingang.

Kindertour, 5–12 Jahre:

Am Samstag- und Sonntagnachmittag findet um 13.45 Uhr ein öffentliches, einstündiges Programm speziell für Kinder statt. Sie bewegen sich zusammen mit einer Person aus unserem Kurationssteam spielerisch durch die Ausstellung und gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise.

Schnitzeljagd, jedes Alter:

Kinder kommen auf der interaktiven Schnitzeljagd durch die Ausstellung in Berührung mit den Kunstwerken. Das Laufblatt sowie Farbstifte sind an der Kasse jederzeit und kostenlos erhältlich.

Künstler*innen 2024: www.jungkunst.ch/kuenstlerinnen-2024

Programmübersicht 2024: www.jungkunst.ch/programm

Öffnungszeiten und Ein: www.jungkunst.ch/infos

Helfer*innen melden sich hier an: www.jungkunst.ch/mithelfen

Medienkontakt:

Lea Schepers, Medien & Kommunikation, Co-Präsidentin

medien@jungkunst.ch, +41 79 269 58 10

Online-Presseportal mit Bildern und Unterlagen: www.jungkunst.ch/presse